

141.1.



V-N: 140767

Dr. jur. BOTHO LASERSTEIN  
RECHTSANWALT  
BERLIN NO 18  
LANDSBERGER ALLEE 55  
TELEFON: KÖNIGSTADT 9250  
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 128420

## Abschrift

BERLIN, DEN 28 November 1929.

In der Strafsache

Araus ./.. Berliner Lokalanzeiger,

1. J. 1209/29

Herrn A r a u s  
zur gefl. Kenntnissnahme  
überfandt.

Berlin, d. 28.11.29.

*Botho Laserstein*  
Rechtsanwalt.

Legge ich in Vollmacht des  
des Anzeigenden gegen den Bescheid  
vom 13. November 1929

B e f c h w e r d e  
ein. Der Berichtigungstext war  
nicht mit dem Berichtigungser-  
suchen verbunden. Vielmehr war  
das Hauptschreiben der abschrift-  
lich anliegende Brief des Rechts-  
anwalts Dr. Laserstein vom 1.  
November, den dieser in Vollmacht  
des Anzeigenden unterschrieben  
hatte.

Beweis: a. Die Anlage,  
b. Zeugnis des Rechts-  
anwalts Dr. Laser-  
stein, Berlin No18,  
Landsberger Allee 55.

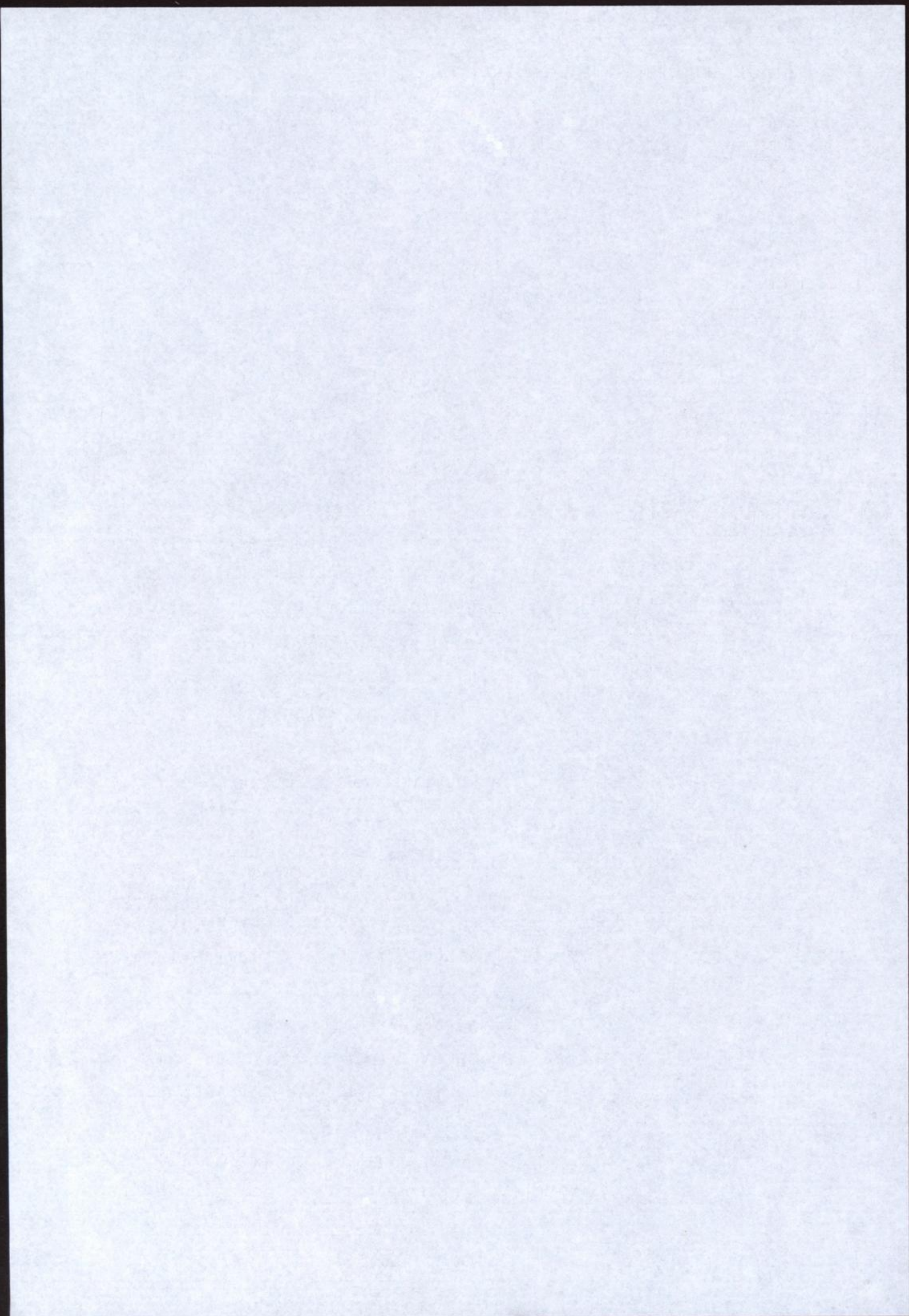
An den  
Herrn Generalstaats-  
anwalt beim  
Landgericht I,  
B e r l i n .

Ihm lag die Berichtigung bei,  
die entsprechend der Rechtspre-  
chung des Kammergerichts und des  
Obersten Landesgerichts München  
vom Anzeigenden unterzeichnet war.

Beweis: Wie zuvor.

Berichtigungsersuchen und Be-









11.33  
A-2-A  
DR. JIM. BOTINO LASERSTEIN  
DR. JIM. BOTINO LASERSTEIN  
DR. JIM. BOTINO LASERSTEIN  
DR. JIM. BOTINO LASERSTEIN  
DR. JIM. BOTINO LASERSTEIN  
Berichtigungstext waren nicht verbunden. In-  
soweit muß bei der Staatsanwaltschaft eine  
Verwechslung mit 1. J. 1208/29 unterlaufen  
sein.

Beweis: Wie zuvor.

Selbst wenn aber der einleitende Satz der  
Berichtigung einen Hinweis auf § 11 enthalten  
hätte, so wäre dies - da ein getrenntes Be-  
richtigungsersuchen des Rechtsanwalts Dr.  
Caserstein beilag - nicht unzulässig, sondern  
ein Superfluum, das dem Anzeigenden nicht  
schaden kann, weil der Berichtigungstext in  
der von mir übersandten Form mit dem Hinweis  
auf § 11 gedruckt werden könnte und üblicher-  
weise gedruckt wird.

**gez. Dr. Laserstein**

Rechtsanwalt.



